

Wie „inklusiver“ Unterricht gelingt

Experte Prof. Hans Wocken war zu Gast in Waltrop

WALTROP. (maw) Der Inklusions-Fachmann Prof. Hans Wocken war jetzt in Waltrop zu Gast, informierte Lehrer und – in einer weiteren Veranstaltung – Eltern in der Gesamtschule über seine Thesen.

Wocken stellte sein Gedankengebäude vor. Wochenpläne, Logbücher, Lerntheken – all dies sind für ihn Bausteine eines „indirekten“, inklusiven Unterrichts, wie er mithilfe von Ausschnitten aus Schul- und Bildungsfilmern verdeutlichte. Grundsätzlich beruhe inklusiver Unterricht auf drei Säulen: der Vielfalt der Kinder, des Unterrichts und der Pädagogen.

INFO Hans Wocken arbeitete als wissenschaftlicher Assistent in Dortmund und Köln und war von 1980 bis 2008 Professor für Lernbehindertenpädagogik an der Uni Hamburg. Er initiierte und begleitete mehrere Schulversuche in Hamburg und setzt sich für Inklusion als Menschenrecht ein.



Pädagogen aus verschiedenen Waltroper Schulen verfolgten den Vortrag des Inklusions-Fachmanns Prof. Hans Wocken. —FOTO: WESSLING